

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 32.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 16. März

Inseratsgebühren für die Spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Anordnung 8 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1889.

Am t l i c h e s.

N a g o l d.

Amtsversammlung.

Am kommenden Montag den 18. d. Mts. findet auf dem Rathaus hier eine Amtsversammlung nach Turnus XIX. statt.

Beginn präzis 9 Uhr.

Die Herrn Ortsvorsteher, resp. deren Stellvertreter, sowie die betreffenden Amtsversammlungsdeputierten haben sich aus diesem Anlaß hier einzufinden.

Tagesordnung.

- 1) Zahlreiche Wahlen.
- 2) Bestellung eines Bezirksstraßenmeisters und Feststellung einer Dienstinstruction für denselben.
- 3) Feststellung einer Dienstinstruction für den Oberamtsbaumwart.
- 4) Beratung des Amtscorperationsetats pro 1889/90.
- 5) Beratung und Feststellung der Statuten für eine Oberamtsparlkasse.
- 6) Feststellung eines Statuts für die Krankenversicherung land- und forstwirts. Arbeiter und damit Abänderung der Statuten der gemeinsamen Ortskrankenkassen Nagold und Altensteig.

Den 12. März 1889.

K. Oberamt. Dr. G u g e l.

N a g o l d.

Oberamtsparlkasse betreffend.

Derjenige Ortsvorsteher, welcher die vom Oberamt in Circulation gesetzten Statuten für eine für den Bezirk Nagold zu gründende Oberamtsparlkasse in Händen hat, wolle dieselben entweder alsbald hieher einsenden, oder solche zur Amtsversammlung am 18. d. Mts. mit hieher bringen.

Den 14. März 1889.

K. Oberamt. Dr. G u g e l.

N a g o l d.

Bekanntmachung.

In dem Stalle des Rotgerbers Lorenz Lutz in Altensteig Stadt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 14. März 1889.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

* Der letzte Samstag, der Tag der 40 Ritter, gleich einem wahren Frühlingstag. Eine alte Wetterregel besagt, daß, wie die 40 Ritter einreiten, sie auch ausreiten; wir hätten danach 40 Tage schönes Wetter zu erwarten. Leider scheint sich diese alte Wetterregel nicht zu bewahrheiten, denn heute (Freitag) bedeckt teilweise ein halber Fuß tiefer Schnee Feld und Wald, während die Staren ihr Frühlingslied zwitschern.

Tübingen. Wie die „Tüb. Chr.“ hört, ist gestern ein hiesiger verheirateter Bäcker L., Vater von 3 Kindern, wovon das jüngste 8 Tage alt ist, mit seiner Dienstmagd durchgebrannt. Dieselben nahmen ihren Weg nach Ulm, wo sie in einem Gasthause übernachteten. Heute früh fand man die beiden erschossen im Bette.

Der Demokrat Dr. Franz Lipp, Buchdruckereibesitzer und Eigentümer der „Heilbronner Zeitung“ in Heilbronn, ist gestern vormittag durch einen Polizeiwachmeister dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden, um wegen Meineidverdachts verhört zu

werden. Nach dem Verhör wurde Lipp gleich in Haft behalten. Es handelt sich um die von Lipp beschworene Aussage in dem kürzlich verhandelten Prozeß Rosenthaler contra Redakteur Schell, er wisse nicht, von wem die Artikel über die Sitzungen der Deutschen Partei in Heilbronn, welche in der „Heilbronner Ztg.“ abgedruckt waren, geschrieben worden seien. Lipp hat gegen seine Haft Berufung eingelegt. (Wurde seiner Haft bereits wieder entlassen.)

München, 13. März. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ bringen heute folgende Notiz aus Stuttgart: Ein Artikel des „Hann. Kur.“, in welchem dem Minister Dr. v. Schmidt in versteckter Weise der Vorwurf undeutscher Gesinnung gemacht worden war, hatte in dem „Deutschen Bürgerfreund“ von Eplingen Aufnahme und Erweiterung durch neue Angriffe gefunden. In den maßgebenden Kreisen der „Deutschen Partei“, zu deren offiziellen Organen das Eplinger Blatt zählt, hat des letzteren Vorgehen peinliches Aufsehen und Unwillen erregt, wovon der Minister durch hervorragende Mitglieder verständigt wurde. Die „Württembergische Landeszeitung“ bringt einen Rückblick auf die politische Laufbahn v. Schmid's, dessen Verdienste um den deutschen Gedanken und seine Pflege warm betont werden, während das Verhalten des „Deutschen Bürgerfreundes“ mit aller Schärfe verurteilt wird. (Württ. Vdsztg.)

Mit großer Wärme und Verehrung hat das bayerische Volk am 12. März den 68. Geburtstag seines Regenten, des Prinzen Luitpold, gefeiert. Er hat, in schweren Tagen sein Amt anretend, die Stellung Bayerns mit Klugheit und Festigkeit zu wahren verstanden und durch seinen Einfluß sogar gehoben. Er hält treu wie sein Volk zu Kaiser und Reich und ist der Erste gewesen, der bei dem Regierungsantritt des dritten deutschen Kaisers seine deutsche Gesinnung bethätigte und das geeinigte deutsche Reich als etwas fest bestehendes und unantastbares anerkannte vor Deutschland und aller Welt. Prinz Luitpold ist ein Charakter, ein zielbewußter, energischer Mann, der für das Rechte und Gute ohne Schwanken eintritt. Volk gesunder Frömmigkeit stehen ihm alle Unterthanen, welche Glaubens sie seien, gleich nahe. Sein Volk rechnet es ihm hoch an, daß er die Provinzen des Landes bereist, in persönlichen Verkehr mit dem Volk tritt und sich durch den Augenschein von dem Stand der Landwirtschaft, des Handels, der Gewerbe und der Industrie überzeugt. Durch diese jährlich erneuerten Reisen tritt er allen menschlich nahe.

Beim diesjährigen im Juni in Augsburg stattfindenden allgemeinen deutschen Lehrertag werden von Württembergischen Herren Lehrern als Vertreter Vorträge halten: Oberlehrer Honold in Langenau, Lehrer Baisch in Fellbach (bei Cannstatt), Lehrer Löchner in Stuttgart und Seminar-Oberlehrer Mager in Ömünd. Der Ausschuß gedenkt ein Erinnerungsblatt als Festblatt herauszugeben und ladet jetzt schon zur Uebersendung von selbsterzeugten prosaischen und poetischen Beiträgen ernstlichen und humoristischen Inhalts ein, die ohne Zweifel in Fülle überandt werden, da Schule und Pädagogik hinsichtlich dessen reichlichen Stoff bieten; allem nach aber scheint die Sache großartig zu werden.

Reg. 13. März. Der „Vorrain“ veröffentlicht einen Brief Antoine's, wonach derselbe sein Mandat als Reichstagsabgeordneter niedergelegt.

Der Kölner Männergesang-Verein tritt am 18. April d. J. eine Sängerfahrt nach Italien an. Dieselbe dauert bis zum 11. Mai und umfaßt die Städte Mailand, Venedig, Bologna, Florenz, Rom, Neapel, Genua und Turin. Frl. Donita vom Kölner Stadttheater und der Pianist Bertrand Roth aus Dresden werden sich als Solisten dem Verein anschließen.

Berlin, 12. März. (Der Kaiser im Landtage.) Im brandenburgischen Provinzial-Landtage erregte heute das Erscheinen des Kaisers unbeschreiblichen Enthusiasmus. Die Sitzung war eben geschlossen und die Mitglieder schickten sich an, den Saal zu verlassen, als der Kaiser erschien. Die Sitzung wurde sofort wieder eröffnet, worauf der Kaiser eine Ansprache hielt, in der er daran erinnerte, daß der erste und vornehmste Name in seinem königlichen Titel der eines Markgrafen von Brandenburg sei, der ihn verpflichte, auch in der Versammlung des Provinziallandtags zu weilen. Er erinnerte an die schweren Tage, die Preußen durchgemacht, und sagte: Ich glaube, das ist genug der Schule für einen jungen Herrn, der berufen ist zum Herrscher über ein solches Land.“ Des weiteren berührte der Kaiser seine Sympathien für die Aufgaben des Landtages und bat zum Schluß, ihm nach wie vor die alte gute brandenburgische Treue zu bewahren und zu erweisen.

Berlin, 12. März. Die Wiener „Polit. Corresp.“ meldet, Kaiser Wilhelm beabsichtige, im Oktober von Athen aus den Sultan in Konstantinopel zu besuchen. (Wird sehr bezweifelt.)

Berlin, 12. März. Das Sterbezimmer Kaiser Wilhelms I. wird gegenwärtig in eine Kapelle umgewandelt. Der Kaiser schenkte dazu ein großes Kreuzifix. Der erste Gottesdienst darin soll am 22. März abgehalten werden.

Berlin, 12. März. Vor der Abdankung Milan's soll Kaiser Wilhelm an denselben einen Brief gerichtet haben mit der Mahnung, auszuhorren, wohin ihn das Schicksal gestellt habe. Milan versuchte dann nochmals, ein Kabinett zu bilden. Als aber alle Versuche scheiterten, entschloß er sich endgiltig zur Abdankung. Nach Wiener Blättern sollen ihn vorher auch Selbstmordgedanken beschäftigt haben.

Berlin, 12. März. Nach einer Meldung aus Madrid sollen beim Untergang des spanischen Postdampfers Remus, welcher zu Anfang Februar bei den Philippinen sank, sämtliche Passagiere, vier Offiziere und eine Kompanie Soldaten ertrunken sein.

Berlin, 14. März. Im Reichstag war es gestern öde und leer; selbst die Anwesenheit des Reichskanzlers zog nicht mehr Mitglieder herbei. Die Beschlussfähigkeit des Hauses wurde konstatiert.

Berlin, 14. März. Der Kreuzzeitung zufolge wird der Kriegsminister aus seinem Amte nicht ausscheiden, beabsichtigt aber nach den außergewöhnlichen Anstrengungen des Winters einen längeren Urlaub zu nehmen.

Aus Schlesien. Die „Schles. Ztg.“ enthält höchst betrübende Mitteilungen über das in manchen Teilen Schlesiens augenblicklich herrschende Elend unter den Arbeitern. Bei einer in Morchenstern abgehaltenen Versammlung von Fabrikanten, Glasexporteuren und Gemeindevorständen aller notleidenden Ortschaften gaben Dr. Weiskopf (Morchenstern) und Gemeindevorsteher Hübner aus Warbors eine ergreifende Schilderung des Elendes der vielen Tausende von hungernden Arbeiter-Familien. Viele der Arbeiter senden ihre Kinder ohne Frühstück in die Schule, damit sich die Kinder wenigstens dort einen Teil des Tages wärmen können. Die Zurückblei-

benden müssen ohne Heizung in grimmiger Kälte in der dunkigen Stube mit hungerndem Magen aushalten. In den meisten Familien wird nur eine Mahlzeit, bestehend aus Kartoffeln ohne jedwede Zuthat, und nicht einmal die immer erschwungen. Daneben dient Kleinbrot in spärlichen Mengen zur Nahrung, und auch dieses ist oft nicht zur Hand. Man befürchtet den Ausbruch epidemischer Krankheiten, wenn den Arbeitern nicht rasche und andauernde Hilfe zu Teil wird. Die am meisten nothleidenden Gemeinden sind: Johannesberg, Albrechtstorf, Marienberg, Hirschwinkel, Neudorf, Schwarzbrunn und Schumburg.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 12. März. Nach bester Meldung fand um 9 Uhr nachts eine Palastrevolution statt, wobei die Führer der Liberalen und Radikalen in den Konat eindringen und Milans Thronensagung erzwingen.

Wien, 13. März. König Milan kündigte sein Eintreffen in Wien für Ende der nächsten Woche an; er reist nach kurzem Aufenthalt nach Spanien und Portugal, dann nach Paris, wo er angeblich mit seinem Sohne zusammentreffen soll. König Alexander soll im April seine Mutter besuchen wollen.

Die stolze und ritterliche Nation der Magyaren läßt sich durch Abgeordnete vertreten, von welchen die Hälfte Lumpen sind, die ihre Diäten verpfänden haben. Der Präsident des Hauses hat ja selbst in öffentlicher Sitzung erklärt, also ist kein Zweifel möglich. Sehr überraschend ist dem, der die Verschwendungssucht dort kennt, diese Enthüllung nicht.

Holland.

In Haag in Holland hat im Februar eine Konferenz europäischer Sozialisten stattgefunden; es handelte sich um den nächsten Arbeiterkongress. An Geld muß es nicht fehlen, denn der Haag ist eines der teuersten Plätze der Welt.

Frankreich.

Paris, 12. März. Der Eiffelturm ist vollendet. Gestern wurde den 74 Arbeitern, die sich an dem Bau beteiligt hatten, eine Belohnung von je 100 Franken ausgezahlt.

Paris, 14. März. Die Hausdurchsuchungen bei der Patriotensliga wurden heute fortgesetzt. „Republique frang.“ meldet, die Hausdurchsuchungen hätten bewiesen, daß ein vollständiger Mobilisierungsplan behufs allgemeiner Empörung bestehe, in welchem alle Details geregelt seien.

Das Verfolgungsgeuch gegen die Führer der Patriotensliga ist sowohl im Senat als in der Kammer von den mit Prüfung desselben betrauten Ausschüssen einhellig genehmigt worden. Die Verfolgung Boulangers ist vom Staatsanwalt noch nicht beantragt, aber dieselbe wird wahrscheinlich erfolgen, da kompromittierende Schriften gefunden worden sind. Das Vorgehen der Regierung wird durchweg gebilligt.

Der Herzog von Aumale, welchen die Regierung gegen Boulanger auszuspielen will, ist in Ehenilly angekommen, und vom Präsidenten Carnot bereits in Paris mit großen Ehren empfangen. Der Herzog ist ein guter, alter Mann, dem es gar nicht einfällt, eine politische Rolle spielen zu wollen. Er war bekanntlich Boulangers Protektor, aber der Letztere befürwortete als Kriegsminister irischweg seine Verbannung. Jetzt bestreitet der General in seiner bekannten Manier Alles, und sagt, er sei von jeher ein Gegner der Prinzen-Ausweisungen gewesen. Zu genau mit der Wahrheit nimmt es Boulanger ja nie.

Spanien.

Madrid, 13. März. Bei dem Schiffbruch, den der spanische Dampfer „Remus“ am 30. Jan. bei den Philippinen erlitt, wurden 127 Personen gerettet, 42 Menschen sind ertrunken.

Italien.

Mailand, 13. März. Aufsehen erregt hier ein Zwiespalt des Bischofs von Pavia mit dem Präsesen. Der Bischof verbot die Abhaltung des Gottesdienstes zu Ehren des Königs, weil die Vereine mit den nationalen Fahnen erscheinen wollten. Der Präses erhob Einspruch, der Gottesdienst unterbleibt.

Rußland.

Aus Odessa meldet der Daily Chronicle, daß auf der transkaspischen Eisenbahn ein Zug ent-

gleist ist, als derselbe einen Tunnel passierte. 17 Wagen sollen zerfchmettert und 50 Passagiere getödtet oder schwer verletzt worden sein. Der Unfall soll durch eine Räuberbande veranlaßt worden sein, dieselbe sei eingefangen.

Einer Meldung der Frankfurter Zeitung zufolge hat der Zar ein sehr herzliches Glückwunschtelegramm an König Alexander gerichtet.

Türkei.

Konstantinopel, 11. März. Die Pforte benachrichtigte heute den russischen Vorschaffer Nelidow, daß sie den Rest der Kriegsschädigung im Betrage von 240000 Pfund am 27. d. Mts. bezahlen werde. (Wird Rußland dann nicht neue Händel suchen?)

Handel & Verkehr.

Stuttgart, 11. März. (Landesproduktionsbörse.) Wir notieren per 100 Mgr.: Weizen, bayr. M. 20.10, die ungar. M. 22.10, Kernen Oberländer M. 22, Beste Lauinger M. 16.50, Haber M. 13-13.00.

Seiden-Netze schwarz u. farbig für

Schürzen, Besaj u. Mäntel u. in Coupons von 1/2-8 Met. Einend. einer Seiden- oder Wollstoff-Probe genügt mit Angabe der ungefähren Länge und Preis des gewünschten Stoffes; die Netze werden gewissenhaft ausgeführt und berechnet. Proben kann ich nicht davon versenden. Von W. A. an porto- und zollfrei G. Henneberg Zürich. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

„Härs Haus“. Nr. 333 dieses praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen (vierteljährlich nur 1 M.) enthält u. A.: Am Wege (Gedicht.) Von der Frauentreue. Das Warum der Hausfrau. Dörrgemüse. Vater Berners Auschneidepiel. Schwarz-Weiß-Not. Altfranzösische Plüsch. Fünf-Uhr-Thee. Blumenprache. Hällregulierlösen. Großmütterliche Liebe. Der darstende Hand. Vadierte Butter. Wein Blumenkorb. Dattelpalme. Reiberbrüste. Fällung der Gänse auf medlenburgische Art. Grüne Heringe in Tomatensauch. Kästel u.

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!

Weitere Tages-Neuigkeiten folgen in einer besonderen Beilage.

Siehe das Unterhaltungsblatt Nr. 10.

Verantwortlicher Redaktor: Hermann Meißner in Nagold. Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Besehung einer Staatsstraßenwärterstelle.

Mittwoch den 27. März d. J., vormittags 10 Uhr

wird auf dem Rathaus in Enzthal die erledigte Wärtterstelle von km St. 333-15.800 der Straße No. 110, Bildbad-Schönegrund auf der Marlung Enzthal besetzt.

Mit der Stelle ist ein Jahresgehalt von 523 M. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben sich mit gemeinderätlich beglaubigten Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, Nachweis über erhaltene Vorstrafen, den erforderlichen Militärpapieren, sowie etwaigen andern Zeugnissen über ihre bisherige Thätigkeit versehen, um die vorbezeichnete Zeit einzufinden.

Calw, den 14. März 1889.
K. Straßenbau-Inspektion.
Stuppel.

Werk- & Brennholz-Verkauf.

Im Distrikt Kallberg, Abt. Buch kommen am Montag den 18. März

zur Versteigerung:
30 Nm. eichene,
120 „ buchene, aspene und lindene,
200 „ Nadelholz.
4500 meist hartholzene Laubholz-Wellen.
800 Nadelholz-Wellen,
Scheiter und Brügel.

3 Lose Schlagraum. Zusammenkunft morgens 9 Uhr oben auf dem sogen. „Kahensteig“ in Abt. Molde.

Gemeinderat.

Kohrdorf. Langholz-Verkauf.

Am Montag den 18. März mittags 1 Uhr werden aus dem Gemeindevwald zum Verkauf gebracht: 22 Stück

Sägholz mit 63 Fm., 92 Stück Langholz 4. und 5. Klasse mit 20 Fm. Inhalt. Zusammenkunft bei dem Rathause. Schulth.-Amt. Killinger.

Sulz. Lang- & Klobholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 21. März d. J., mittags 1 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathaus nachfolgendes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft:

41 Kottannen und Forchen mit 23 Fm. im Schleißberg.
37 Kottannen mit 22 Fm. im Wolfenthal.
37 Forchen und Kottannen mit 25 Fm. in der Bronnhalde.
133 schöne Kottannen mit 155 Fm. im Bollenberg.
113 Kottannen mit 68 Fm. in der Lehen.
Den 12. März 1889.

Gemeinderat.

Sielshausen. Lang- und Sägholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Mittwoch den 20. März 1889 von morgens 9 Uhr an: 237 Stück Lang- und Sägholz mit 231,41 Fm., worunter schönes Klobholz, sowie 6 Stück Forchen, zur Hälfte zu Klafholz geeignet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft im Ort. Den 13. März 1889.

Gemeinderat.

Windersbach. Langholz-Verkauf.

Am Dienstag den 19. März 1889, mittags 1 Uhr kommen im Gemeindevwald 275 St Langholz mit 180 Fm. auf dem Rathaus zum Verkauf.

Gemeinderat.

Carl Rapp, Nagold.



Rollen-Packpapier

bei G. W. Zaiser.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Naheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger, Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Gottlob Schmid, Nagold,

John. G. Rosler, Altensteig,

Ernst Schall am Markt, Calw.

bei G. W. Zaiser.



Nagold.
Die **Nagener und Münchener Feuer-
versicherungs-Gesellschaft** (Agent Herr
Friedrich Schmid, Kaufmann hier)
hat der Stadtgemeinde Nagold zu
Anschaffung eines Konfirmanden-
wagens für die Feuerwehr einen Bei-
trag von 300 M. bewilligt und aus-
bezahlt.

Hierfür spricht auch öffentlich den ge-
ziemendsten

Dank

aus
Den 13. März 1889.
Gemeinderat.
Vorstand: Brodbeck.

Nagold.
Empfehle mein gut sor-
tirtes Lager in
**Seide-, Saar- und
Woll-Gütern**
neuester Façon und in den
modernsten Farben, na-
mentlich auch für

Konfirmanden
in großer Auswahl zu äußerst billigen
Preisen.

Christian Luz, Hutmacher.

Zahnschmerzen
werden durch mein rühmlich bekanntes
neu verbessertes Mittel sofort beseitigt.
Erfolg garantiert. Fläschchen zu 60 u.
80 S.

Distel, Zahnarzt, Schaffhausen.
Zu haben bei Herrn **K. Fröhlich,**
Zahntechniker, **Nagold.**
Kuppingen,
Station Herrenberg.

**Kainit & Thomasphos-
phatmehl,
Palmtuchen**

hat auf Lager, und
Chilisalpeter
kann von Mitte März an bezogen werden
und empfiehlt solches zu billigsten Ta-
gespreisen.

J. J. Weber.
Bestellungen nimmt entgegen Herr
Günther z. Schwanen in Nagold.

Red Star Line
Roth Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Palau New York
Philadelphia
Schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billige Preise.

Auskunft erteilen:
von der **Becke & Marsily, Antwerpen**
Schmid & Dillmann in Stuttgart,
E. W. Koch in Heilbronn,
Gustav Heller in Nagold.

Einige Wagen
Dung
kann abgeben. — wer? sagt
die Redaktion.

Heitersbach.
Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle ich mein aufs neue wieder gut
fortirtes Lager in

**Halbtuch, Tuch & Buxlin,
Tybet & Cachemir**
sowie in schwarzen
zu billigen Preisen.

Friedr. Schittenhelm.
NS. Zu einem ganzen Anzug für 1 Konfirmanden gebe ich ab, 2,75
Mtr. Buxlin à M. 8.—, 9 u. M. 10.—
Zu einem ganzen Anzug für einen Erwachsenen gebe ich ab: 3,20 Mtr.
Buxlin zu M. 10.— 12. bis M. 20.
Der Obige.

Nach Nord- & Südamerika
finden Reisende und Auswanderer stets vorzügliche
Gelegenheiten mit Schnell- und Post-Dampfschiffen
zu den billigsten Preisen bei dem konzessionierten
General-Agenten
Albert Starker in Stuttgart, Olgastrasse 31
oder dessen Agent:
Verwaltungsaktuar Rapp in Nagold.

Gemüse- & Blumensämereien
in garantiert frischer, keimfähiger Ware, sowie echte zweischürige
Esparsette und Grassamen
empfehle billigst
Gärtner Raaf, Nagold.
Eine größere Parthie hochstämm.
Obstbäume, sowie Zwergbäume
gibt billigst ab
der Obige.

Nagold.
Indem ich mein
Kleidernähgeschäft
in empfehlende Erinnerung bringe, bitte ich etwaige gefällige Aufträge für die
Osterfeiertage oder zur Konfirmation baldigst ausgeben zu wollen, um alles
bei Zeit fertigen zu können.
Erlaube mir noch zu bemerken, daß ein in letzter Zeit umgelaufenes Ge-
rucht von meinem baldigen Wegzug völlig grundlos ist, da ich nicht im Entfernt-
esten daran denke.
Achtungsvoll
Manette Richter,
im Hause der Frau Werkmeister Schmiters Witwe.

Schwing's
gebrannte **Java-Kaffees**
in bekannter Güte und Original-Verpackung zu den
billigsten Preisen stets vorrätig
in Nagold bei **Wilhelm Hettler.**

MARCO POLO
BRACH'STEN THEE AUS
EUROPA
Der von uns nach oben erwähnten Forschungsreisenden benannte,
direkt von China importirte Marco-Polo-Thee hat sich in Folge seiner vor-
züglichen Qualitäten bereits in allen Gesellschaftsklassen beliebt gemacht.
— Jedem Freunde einer guten Tasse Thee empfehlen wir anlässlich,
eine Probe vorzunehmen. **Franz Kathreiners Nachfolger, München.**

Leichter Erwerb, 3000 bis 3500 Mark jährlich!
Jedermann kann durch Benützung seiner freien Zeit sich diesen Nebenverdienst
erwerben. Anfr. sub. **R. 5496 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Nagold.
Schwarze Thibet & Cachemire
zu **Confirmationskleidern**
empfehle in allen Preislagen bei billigen
Preisen

**Das älteste und größte
Bettfedern-Lager**
William Lübeck in Altona
verwendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund) gute neue
Bettfedern für 60 S das Pfund
vorzüglich gute Sorte 1. 25 S „
Prima Halbdaunen 1. 60 „ „
und 2 M „
reiner Flaum nur 2. 50 S „
und 3 M „
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.
Prima Zuleitstoff zu einem großen
Bett (Decke, Unterbett, Kissen und
Püßl.)
zusammen für nur 14 M.

Unterjettingen.
Pferd feil!
Eine 4jährige Kappenstute, 1,70 m
groß, starker Einspanner, zu jedem Zug
tauglich, sucht zu verkaufen
Friedr. Brudner.

Oberschwandorf.
10 St. halbhengliche
Wildschweine
verkauft am Montag
den 18. März, mit-
tags 1 Uhr
Richard Hölzle, Frachtfuhrmann.
Rohrdorf.

11 Stück schöne
**Wild-
schweine**
verkauft am Mitt-
woch den 20. d. Mts., nachmittags 1
Uhr
Freib. Griebhaber.

Birkenbalsamseife
von **Bergmann u. Co.** in Dresden
ist durch seine eigenartige Composition die ein-
zige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mil-
cher, Flecken, Rötten des Gesichts u. der Hände be-
seitigt und einen blendend weißen Teint er-
zeugt. Preis 4 Stück 35 und 50 Pf. bei
G. W. Zaiser.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PAKETTFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT**
Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von **Hamburg nach Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre nach Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin nach Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg nach Westindien**
monatlich 4 mal,
von **Hamburg nach Mexico**
monatlich 1 mal.
Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft
bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vor-
zügliche Reisegelegenheit sowohl für Geschäfts-
wie Zwischenverkehrs-Passagiere.
Höhere Auskunst erteilt **Heinrich Müll-
ler, Nagold, Verwaltungs-Aktuar Rapp,
W. Kieker, Buchdruckereibes., Alten-
steig, Wih. Köhler, Calw.**

Nr. 1000
Pathen-(Dotes-)Briefe
in schöner Auswahl bei
G. W. Zaiser.

Handwerkerbank Altensteig

eingetragene Genossenschaft.

Einladung zur Plenar-Versammlung
auf Sonntag den 17. März ds. Js., nachmittags 2 Uhr,
in das Gasthaus zu den 3 Königen.
Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts.
- 2) Festsetzung und womöglich Ausbezahlung der Dividende.
- 3) Beschlussfassung über die gedruckt vorliegenden Anträge des Verwaltungsrats.
- 4) Wahl des Vorstands, Kassiers und der Verwaltungsrats-Mitglieder.
- 5) Wahl der Kontrolle-Kommission.

Verwaltungsrat.

Nagold.
Das beste **Pederfett**,
" " **Huffett**,
" " **Wagenfett**
bei **R. Theurer.**
Ferner große Auswahl in
Säckelmessern und
amerikanischen Gabeln;
ebenso ist sein Lager in
landwirtsch. Gerätschaften
sowie **Werkzeuge für alle Holz-**
arbeiter neu sortiert.

Kalbbrennerei Sulz.
Freichen
Bau- & Dung-Kalk
pr. Eri. 16 Pf. stets vorrätig bei
H. Hörmann jr.

Bitte! Leset und prüfet!
Kleien und ähnliche Körnerfruchtteile, welche man an Schweine u. Rindvieh verfüttert, können bis um's Doppelte nützlicher verwertet werden, wenn solche nach m. gefundenen einfachen u. billigen Verfahren z. Füttern zubereitet werden. Daß die bisher übliche Behandlung der Körnerfruchtteile verfehrt, beweist, daß wenn man einen Brotteig mit heißem Wasser zubereiten, Bier- u. Schnaps-Maische z. Auflösung schnell erhitzen würde, wie dies beim Schweinesutter geschieht, so würde man schlechtes Brot und Bier u. wenig Schnaps bekommen. Näheres i. m. i. 2. Aufl. erschien. Schrift mit Anweisung: wie unruhige Schweine durch Rohm beruhigt u. daher auch billig erzogen u. gemästet werden können. Erhältlich geg. Nachn. v. 1 M^o. Deutl. Adresse! Nichtbewährendenfalls Zurückzahlung.
Gottfr. Walz, Def. i. Nagold (Württ.)

*) Bestellungen auf diese so wertvolle Schrift (geschiedl. geschützt) nimmt auch die Red. d. Bl. entgegen.

Nagold.
Ledertreibriemen,
Näh- & Bänderriemen
empfiehlt zu billigsten Preisen
Kausler, Sattler.

Sichere Vertilgung
von **Ratten**
und **Mäusen**
nur durch
Sculein,
unschädlich f. Menschen
und Haustiere.
Zur Lebt mit obiger Schutzmarke!
Zu beziehen gegen Ein-
sendung od. Nachnahme von **C. Reischmann, Wangen im Allgäu.** 1083.

Nagold.
Pferdemarktlöse
erster Treffer
1 Vierspanner complet bespannt
bei **Heinrich Müller.**

Nagold.
Lederfett
in vorzüglicher Qualität in Blechbüchsen
zu 20 und 30 Pf. empfiehlt
Gustav Keller.

Nagold.
Geschäftshaus zu verkaufen.
In hiesiger Stadt wird ein zweistöckiges Wohnhaus mit Zwerchhaus, großem Laden und Werkstatt, in bester Lage zu verkaufen gesucht. Näheres zu erfragen in der

Redaktion.
Fielshausen.
Ein Schreinergefelle
findet dauernde Beschäftigung (auch auf Stück) bei
Chr. Schay, Schreinermeister.

Schubronn.
Einen kräftigen
Jungen
nimmt in die Lehre auf
D. Stepper, Küfer.

Nagold.
Steinbrecher
zum Malsteinbrechen sucht sofort
Werkmeister **Chr. Schuster.**

Nagold.
Für einen Knaben des Rinder-Net-
tungsvereins sucht aus Auftrag eine
Lehrstelle
bei einem Schneider
Immanuel Holzappel.

Kohrdorf.
Ein solider, junger
Müller,
nicht unter 18 Jahren, mit guten Zeug-
nissen versehen, kann sogleich eintreten
bei **J. Kempf,**
Mühlbesitzer.

Bödingen.
Veblingsgesuch.
Ein Knabe, der das Schneiderhand-
werk gründlich zu erlernen wünscht, fin-
det eine Lehrstelle bei
Aug. Ebinger.
Frachtbrieft
bei **G. W. Zaiser.**

Nagold.
Reine vorzügl. triebkräftigste
Getreidepresshese
erlaube mir bestens zu empfehlen.
H. Lang, Conditior,

Nagold.
Lederstiefele & Lederschuhe
für Damen und Kinder empfiehlt in
großer Auswahl
Gottlob Schmid.

Ein gut erhaltenes
Schiedmayer'sches
Tafelklavier
(Mahagoni) ist zu verkaufen.
Stuttgart.
Leonhardsplatz 10.
C. Klingler.

Nagold.
Circa 20—25 Ztr. gut eingebrachtes
Klee- & Wiesenheu
hat zu verkaufen
G. Müller, Schreiner.

Ein gutes Buch.
... Die Anleitungen des gesunden
Buches sind zwar kurz und bündig,
aber für den praktischen Gebrauch wie
geschaffen; sie haben mir und meiner
Familie bei den verschiedensten Krank-
heitsfällen ganz vorzügliche Dienste
geleistet. — So und ähnlich lauten
die Dankschreiben, welche Nichters
Verlags-Anstalt fast täglich für Über-
sendung des illustrierten Buches „Der
Krankenfreund“ eingehen. Wie die dem-
selben beigedruckt Bericht glücklich
Geheilte beweisen, haben durch Be-
folgung der darin enthaltenen Rat-
schläge selbst noch solche Kranke Hei-
lung gefunden, welche bereits alle
Hoffnung aufgegeben hatten. Dies
Buch, in welchem die Ergebnisse lang-
jähriger Erfahrungen niedergelegt sind,
verdient die erste und beste Beachtung jedes
Kranken. Niemand sollte veräumen
mittels Postkarte von Nichters Ver-
lags-Anstalt in Leipzig oder Rec.-Post,
310 Broadway, die 136. Auflage des
„Krankenfreund“ zu verlangen. Die
Zusendung erfolgt kostenlos.

Nagold.
Maurer und
Steinspitzer
zum sofortigen Eintritt sucht
Werkmeister **Chr. Schuster.**

Nagold.
Gutloehende
Erbsen & Linsen
empfiehlt
Gustav Keller.

Nagold.
Nächsten Samstag den 16. März
Mebel- Suppe
nebst gutem Stoff im
Schwarzen Adler.

Museum Nagold.
Freitag den 15. März
abends 8 Uhr
Abstimmung über
zwei Aufnahme-Gesuche.

Sulz.
Nächsten Sonntag den 17. März
Rekrutenversammlung
bei
Hirschwirt Dengler.

Mindersbach.
Der Militär- und Veteranen-Berein
beabsichtigt eine eiserne fahrbare
Ringelwalze
anzuschaffen. Luitttragende Lieferanten
wollen ihre Offerte samt Muster mit
Preisangabe längstens bis
Montag den 18. März 1889,
mittags 1 Uhr
an die unterzeichnete Stelle einreichen.
wo die Eröffnung erfolgt.
R. A.
Kassier Calmbach.

Konfirmanden-
Gesangbücher
mit sauberen Einbänden empfiehlt die
G. W. Zaiser'sche Buchh.

Technicum Mittweida
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule
Vorunterricht frei.

Nagold.
Kartoffel
kauft
Kronenwirt Mayer.

Gärtringen.
Am Montag den 18. März d. J. von vor-
mittags 9 Uhr an, findet aus den Freiber-
lich von Hiler'schen Waldungen hier gegen
bare Bezahlung ein
Stammholz- und Stangen-Verkauf
statt.

Aus Distr. Rehdolde: 14 Stück Bau-,
Eichen- und Eichenabschnitte von 24—44 Cent.
mittlerem Durchmesser mit 9,20 Fm., 41 St.
Derbstangen (meistens Fichten) von 7—9 und
9—11 Mtr. lang. Aus Distr. Ebelburg 2:
141 Stück Nadelholzstämme und Säplöcher
(meistens Fichten) mit 88,83 Fm., und 23 St.
Derbstangen; aus Ebelburg 9: 52 Stück Na-
delholzstämme 4. u. 5. Klasse mit 13,08 Fm.
und 57 St. forschene Derbstangen 9—11 lang.
Zusammenkunft vorm. 9 Uhr bei der Kohl-
platte und Ebelburg 2.

Frucht-Preise:
Altensteig, den 13. März 1889.
Neuer Dinkel . . . 7 60 7 15 6 70
Haber 6 90 6 65 6 40
Gerste 7 20 7 10 7 —
Bohnen — 6 80 — —
Böden — 10 80 — —
Koggen 9 — 8 75 8 50
Dinkel-Gerste — 7 05 — —
Welschkorn 8 20 8 10 8 —
Frankfurter Goldbars vom 13. März 1889.
20 Frankenstücke . . . 16 „ 19—23 „
Englische Sovereigns . . . 20 „ 35—40 „
Russische Imperiales . . . 16 „ 69—73 „
Dufaten 9 „ 57—62 „
Dollars in Gold 4 „ 17—21 „

Gestorben:
Den 13. März: Luise, Karoline, Kind
des Christian Seeger, Metzgermeisters
1 Tag alt.